

Innere Landschaft : Altersheim in Charrat von Bonnard Woeffray

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **102 (2015)**

Heft 7-8: **Wallis = Valais**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

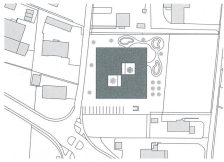
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innere Landschaft Altersheim in Charrat von Bonnard Woeffray



Situation

Wein-, Gemüse- und Obstbau prägen bis heute die kleine Gemeinde Charrat im unteren Rhonetal. Doch in den letzten 25 Jahren ist der Nachbarort von Martigny um 50 Prozent gewachsen. Seit April 2015 besitzt Charrat ein eigenes Altersheim, das im Bahnhofsquartier zwischen Lagerhallen, Supermarkt, Obstgärten und Einfamilienhäusern einen zweckmässigen Standort gefunden hat. Bonnard Woeffray gewannen den vom kantonalen Hochbauamt für die Gemeinde organisierten offenen Wettbewerb 2012 mit einem introvertierten Projekt: Im Rhonetal regiert die Bise! Die Architekten brachten daher die Natur ins Innere des Hauses und organisierten das perfekte Quadrat rund um zwei diagonal versetzte statische Innenhöfe. Das Haus mit 24 Wohneinheiten ist einfach organisiert: Das Erdgeschoss nimmt alle öffentlichen Funktionen auf, die Zimmer gruppieren sich darüber. Diese Einfachheit bildet den Rahmen für ein räumlich reiches und bunt leuchtendes Innenleben – ein reifes Werk der Speerspitze der Walliser Architektur aus Monthey.

Nach aussen hin wirkt der Neubau ungezwungen nüchtern. Die Bonnard-Woeffray-typische Hülle aus Trapezblech ist den benachbarten Gemüsehallen nicht unähnlich. Doch die geräumige – durch das auskragende Obergeschoss geschützte – Eingangspartie und der dahinter liegende Hof leuchten in zitronigem Gelb darunter hervor. Im gesamten Haus erleichtern die kräftige, jedoch nicht übertriebene Farbpalette die Orientierung und verströmt Heiterkeit.

Das neue Altersheim ist klein, doch gerade dies ermöglichte seinen Pensionären, ihre letzten Jahre im vertrauten dörflichen Umfeld zu verbringen. Um trotzdem betriebliche Synergien zu schaffen, haben sich die Gemeinden Fully, Leytron, Saillon und Charrat zusammengeschlossen und betreiben ihre Altersheime über eine gemeinsame Betriebsgesellschaft unter dem schönen Namen *Les Fleurs du Temps*. — dk

Adresse
Rue du Cloû 4, 1906 Charrat

Bauherrschaft
Fondation les Adonis, Charrat

Architektur und Bauleitung
Bonnard Woeffray architectes, Monthey,

Projektleitung: Nicolas Ulrich

Fachplaner
Bauplaner: Alpatrac, Sion
HLKS-Ingenieure: GD Climat, Sion
Elektronikingenieure: Lami, Martigny
Bausumme BCP 1-5 (inkl. MWSt.)
CHF 8 300 000.-

Gebäudevolumen SIA 416
8 330 m³

Geschehenfläche SIA 416
2 220 m²

Energie-Standard
Minergie

Wärmeerzeugung
Wärmepumpe

Chronologie
Wettbewerb: September 2012
Planungsbeginn: Oktober 2012
Baubeginn: September 2013
Fertigstellung: Februar 2015

Eine nüchterne Blechfassade charakterisiert das kausale, vergippte Innenleben mit Terrassen das Innere des kommunalen Altersheims.
Bilder: Michel Bonvin



Erdgeschoss



Obergeschoss



Schnitt

0 10